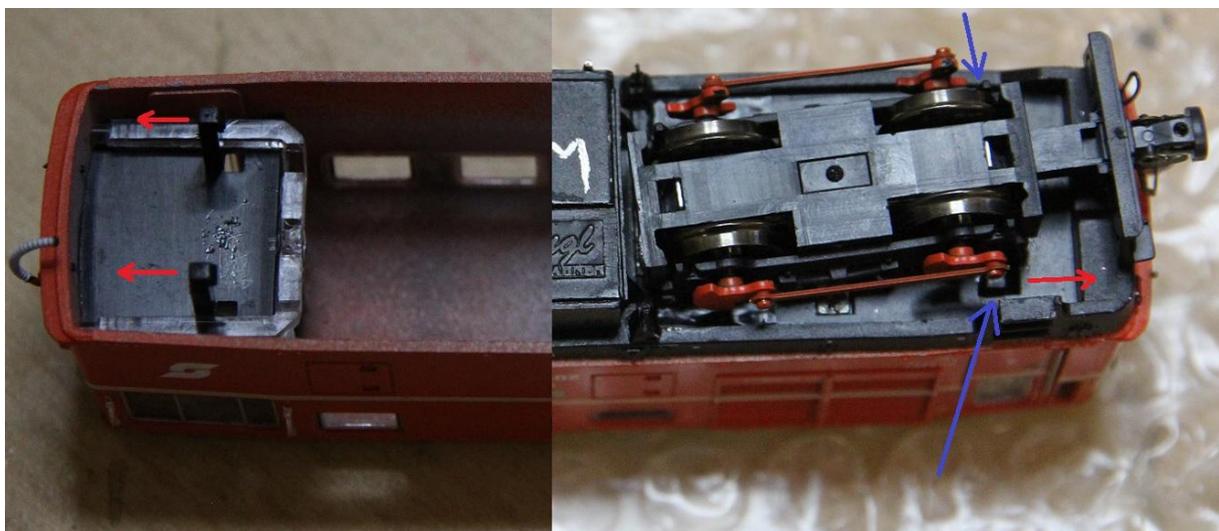
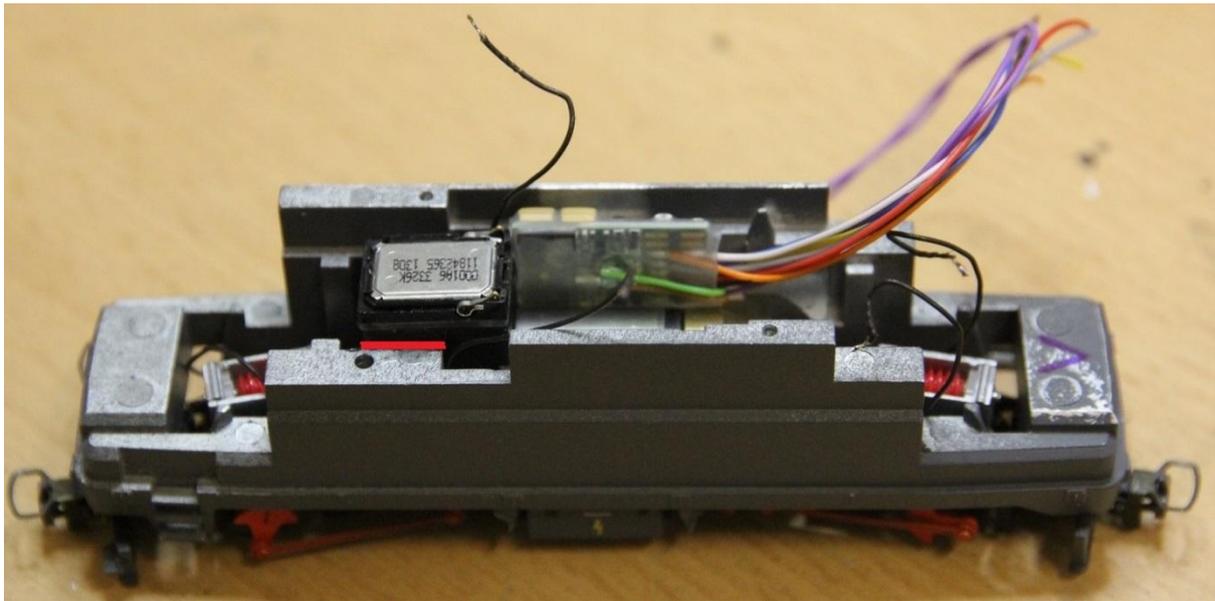


Digitalisierung einer Lok der Reihe 2095 mit Zimo MX648

- 1- Abnehmen des Gehäuses: die Lok umdrehen und im Rahmen die unten den Führerständen sichtbaren Widerhaken in Richtung Lokfront wegdrücken. Dabei gleichzeitig das Gehäuse in kleinen Schritten vom Rahmen abheben. Die Lage des Führerstandes 1 am Rahmen markieren. (Foto)
- 2- Ablöten der sechs Stück schwarzen Kabel: vier Kabel von den Drehstellen, zwei vom Motor.
- 3- Abschrauben der Platine: zwei Schrauben lösen und die Platine leicht abheben. Darunter befindet sich noch eine weitere (silberne) Schraube, die das Zusatzgewicht festhält: diese wird ebenfalls gelöst und das Gewicht dabei ausgehebelt. Erst jetzt lässt sich die Platine samt den Lichtkörpern abziehen.
- 4- Auf der Platine werden die Leiterbahnen durchtrennt (Foto), die beiden schwarzen Dioden abgelötet und die zukünftigen Lötunkte mit Glasfaserpinsel gereinigt und vorverzinnt. Dann muss noch ein Loch gebohrt werden, durch das später die Decoderkabel geleitet werden.
- 5- Ausfräsen des Rahmens: um den Lautsprecher unter der Platine zu platzieren, muss geringfügig der Rahmen ausgefräst werden (Foto). Dazu wird die Umgebung der Frässtelle gründlich abgeklebt. Wenn diese Arbeit sorgfältig gemacht wurde, ist ein Herausnehmen des Drehgestells nicht nötig. Allerdings wäre es jetzt der richtige Augenblick, nach Entfernen des Drehgestells, den Drehgestellhaltebügel zu isolieren (siehe dazu „Radsatzinnenmaß 2095“). Die Tiefe der Fräsung beträgt ca. 4mm, es werden ca. 2,5mm Material abgetragen.
- 6- Der Lautsprecher wird eingeklebt, die Anschlüsse befinden sich dabei auf der der Lokmitte zugewandten Seite. Der Lautsprecher kommt genau hinter den Lichtkörper zum Einbau und liegt mit einem Ende auf dem Motor auf. (Foto)
- 7- Der Decoder wird eingebaut: die Kabel von AUX1 und 2 werden gekürzt (außer man baut eine Führerstandsbeleuchtung ein) und deren Enden verklebt. Der Decoder wird auf die höhere der beiden Seitenwände geklebt. Er darf die Schwungmasse nicht berühren! (Foto).
- 8- Die Kabel zum Lautsprecher ablängen und einstecken / anlöten.
- 9- Die restlichen Decoderkabel werden durch das Loch in der Platine gesteckt. Die Platine kann nun wieder auf ihren Platz angeschraubt werden. (Foto)
- 10- Die Kabel werden entsprechend ihrer früheren Position (schwarze Kabel von den Drehstellen / zum Motor) bzw. ihrer Funktion (gekürzt) auf die Platine gelötet. (Foto).
- 11- Jetzt ist Zeit für einen ersten Test am Programmiergleis: die Adresse des Decoders wird abgefragt.
- 12- Ist alles zur Zufriedenheit gelaufen, kann jetzt das Gehäuse aufgesetzt werden und die Lok ist bereit für eine erste Testfahrt.



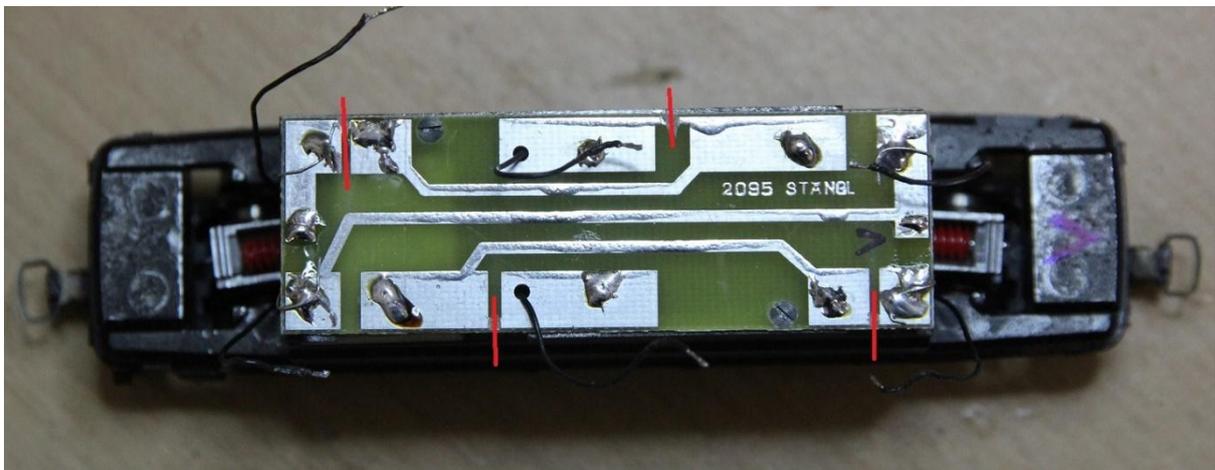
Öffnen des Gehäuses



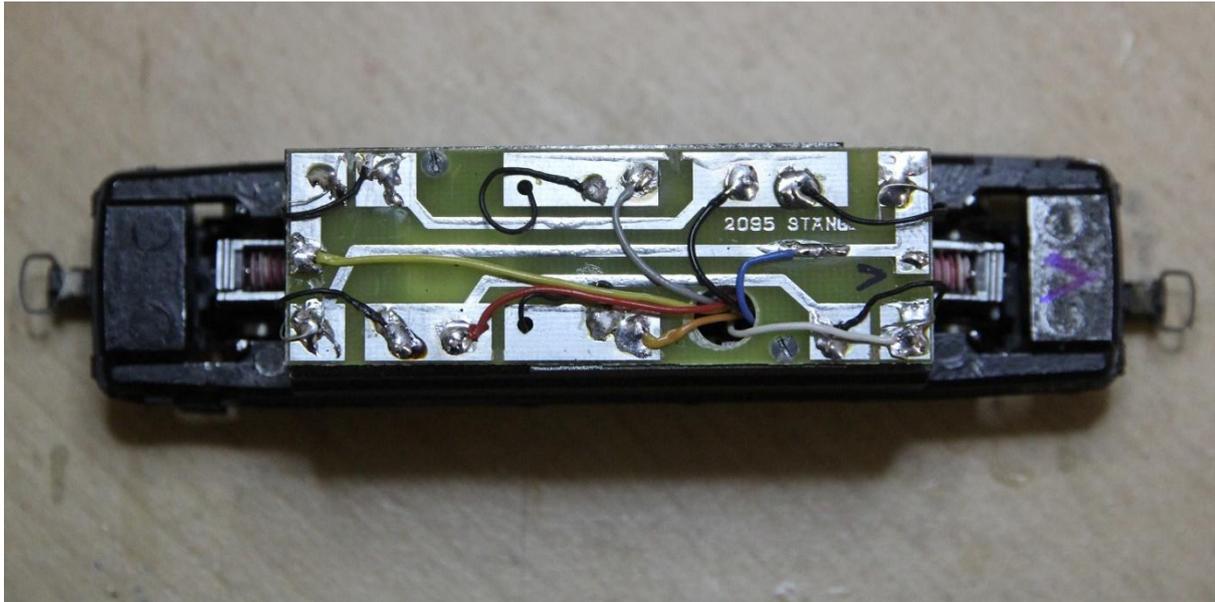
Lage des Lautsprechers (roter Bereich wurde befräst) und Decoders



Lage des Lautsprechers unter der Platine



Trennstellen auf der Platine (Kabel und Dioden abgelötet)



Platine mit Kabeldurchführung fertig verdrahtet

PS: Kondensatoren als „Power-Pack“ sind bei dem Lok-Modell nicht nötig, da es sich um ein Drehgestellfahrzeug mit sehr guten Fahreigenschaften, Allrad-Stromabnahme und einem hohen Gewicht handelt.

Schlussbemerkung:

Eingriffe dieser Art bringen die Werksgarantie zum Erlöschen. Wer sich nicht über solch einen Umbau traut, ist bei seinem Fachhändler besser beraten.